



Ernst Barlach: Skulptur "Frierendes Mädchen" (1916), Reduktion in Bronze

1.680,00 €

Bestell-Nr.: SB-945284

"Die Skulptur von Ernst Barlach steht am Beginn eines entscheidenden Stilwechsels in seinem Schaffen, den der Künstler bis zu seinem Tod 1938 kontinuierlich verfeinert und beibehält. Zudem ist sie ein bedeutendes Zeitdokument des Niedergangs der herrschenden Systeme.

Nach einem kurzen Einsatz 1915/16 als Soldat ist Barlach traumatisiert, religiös suchend orientiert. Themen des Krieges und Kampfes kreisen und gären in seinem Bewusstsein. Seine ausdrucksstarken Figuren aber werden im Äußeren immer geschlossener. Alles Ornamentale und Dekorative wird abgestreift. Die bildhauerischen Akzente werden auf das Nötigste beschränkt. Die teils lebhafteste Linienführung des Gewandes, wie beim 'Spaziergänger' von 1912, stellt sich in den Dienst der Kenntlichmachung eines inneren Empfindens auch in der Darstellung von Gesicht und Händen. Die Skulptur wird Ausdrucksträger des Bewusstseins, einer überzeugenden Kraft und Stärke.

Das frierende Mädchen ist ein herausragendes Beispiel für den neuen eindringlichen Stil. Die Figur wächst aus der fast quadratischen Plinthe unbewegt wie eine Säule nach oben in plastischen Rhythmen. Unter dem wärmenden Umhang aus schwerem Stoff bergen die Hände das Gesicht an den Wangen. Halten es wie ein Juwel.

Die Gesichtsmaske zeigt zwar Mund, Nase, Augen und Brauen, wirkt aber verschlossen, lauscht nach Innen. Es scheint, als würde sie das Beben im Räderwerk des Gefüges der Menschheit auf Erden hinter geschlossenen Augen hören. Der Schreck lässt sie frieren. Ihr wird kalt ums Herz, wenn sie an die Millionen Menschen denkt, die Krieg und Revolution verschlungen haben und noch verschlingen werden. Gegen die Minusgrade kann man gegebenenfalls ankämpfen durch Heizen, Bewegung, dicke Kleidung, wenn man das hat. Gegen das kalte Herz, das durch Krieg, Einsamkeit, Ignoranz erstarrt, ist es schwer ein Mittel zu finden.

Die Haltung des Mädchens bei Barlach verdeutlicht Innehalten, Nachdenklichkeit, Versenkung und da ist der Künstler ganz bei den Menschen, bei ihren Freuden aber auch bei ihrem Schmerz, bei ihrer Angst. Barlach erfüllt in seinem künstlerischen Tun seinen mitmenschlichen Auftrag durch die anschauliche Dichte und Präsenz seiner Arbeiten Kraft und Trost zu schenken. Sein ganzes Werk ist Klarheit und Ermutigung. Es schenkt in jedem Werk den entscheidenden Moment des Innehaltens und der Selbsterkenntnis." (Dr. Friedhelm Häring, Museumsdirektor a. D. und Kurator)

Skulptur in feiner Bronze, gegossen im Wachsausschmelzverfahren, von Hand ziseliert, poliert und patiniert. Vom Original abgeformt

und verkleinert (Reduktion). Limitierte Auflage 980 Exemplare, nummeriert und mit der vom Original übernommenen Signatur "E. Barlach" sowie der Gießerei- und ars mundi-Punze versehen. Mit nummeriertem Authentizitäts- und Limitierungszertifikat. Format ca. 32,5 x 9 x 8 cm (H/B/T). Gewicht ca. 3,1 kg. ars mundi Exklusiv-Edition.

Artikellink: <https://www.schwarzwaelderbote.arsmundi-medien.de/ernst-barlach-skulptur-frierendes-maedchen-1916-reduktion-in-bronze-945284/>